

# **Mitglieder des Kreisausschusses besichtigen Notunterkunft**

## **Unterbringungsmöglichkeit in Lastrup für 420 Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine**

Bedingt der aufkommenden Flüchtlinge aus der Ukraine hat der Landkreis eine ehemalige Gewerbehalle in Lastrup für zunächst ein Jahr angemietet. Auf dem Gelände von 2.500 qm können bis zu 420 Geflüchtete aufgenommen werden. Die Kreisausschuss-Mitglieder konnten sich davon überzeugen, dass sich der Landkreis Cloppenburg nicht nur mit der Schaffung dieser Unterkunft sehr gut auf die vermehrte Aufnahme von weiteren Vertriebenen und Kriegsflüchtlingen aus der Ukraine vorbereitet. Aktuell befinden sich 1.700 Kriegsflüchtlinge im Landkreis Cloppenburg, die vorwiegend privat untergebracht sind.

In der großen Halle befinden sich fünf umzäunte Zeltdörfer, die aus jeweils sieben Zelten mit je sechs Schlafplätzen bestehen. Hierdurch wurde eine gewisse Privatsphäre geschaffen. Weiter befinden sich dort 8 Container, ausgestattet mit 25 Toiletten und 15 Duschen. Im vorderen Hallenbereich wird ein Catering-Bereich errichtet. Ein Caterer soll hier morgens, mittags und abends Essen zubereiten. Neben der Heizung wurde die gesamte Hallenfläche mit Teppiche ausgelegt. WLAN wird für die Geflüchteten ebenfalls zur Verfügung stehen.

In einem Nebengebäude sind Mitarbeiter des Deutschen Roten Kreuzes untergebracht. Weiter befindet sich dort die medizinische Versorgung und ein mobiles Impfteam des Landkreises. Eine Sozialberatung, eine Beratung der Agentur für Arbeit, Sprachkurse und Beratungsangebote der

Ausländerbehörde werden auch nicht fehlen. Die Unterkunft soll aber kein Anlaufpunkt für Menschen sein, die auf eigene Faust von der Grenze hierher gebracht werden. Eine gerechte Verteilung der Flüchtlinge auf alle Kommunen sollte immer angestrebt werden.